

**Verlag von J. Schneider
in Mannheim.**

[38950.]

Die in meinem Verlage täglich 2 Mal in einer Morgen- und einer Abendausgabe erscheinende

Mannheimer Zeitung

erlaube ich mir Ihnen zur Einsendung von Anzeigen sowie zur Besprechung von literarischen Neuigkeiten bestens zu empfehlen. Die Zeitung, als politisches und Handelsblatt in den wohlhabenden Kreisen in ganz Baden, Hessen, Bayern, Elsaß-Lothringen u. s. w. überall gelesen, sichert allen Anzeigen die weiteste Verbreitung. Die 5 spaltige Anzeigenzeile oder deren Raum wird mit 2 N^g und die 3 spaltige Reclamenzeile mit 4 N^g berechnet. Dabei gewähre ich Ihnen in Jahresrechnung 25 % Rabatt. Bei größeren oder regelmäßigen Aufträgen gebe ich 33 1/3 %. Recensionen werden bei Einsendung der betreffenden Bücher in dem täglich der Zeitung beigegebenen „Unterhaltungsblatt“ veröffentlicht.

Da dieses Unterhaltungsblatt mit Titel und Register versehen zum Einbinden eingerichtet ist, bleiben die darin aufgenommenen literarischen Besprechungen dauernd erhalten. Beilagen in die Zeitung berechne ich mit 3 ^g.

Gleichzeitig empfehle ich Ihnen zu gleichen Zwecken die in meinem Verlage erscheinenden

Kurze Berichte

über die neuesten Erfindungen, Entdeckungen und Verbesserungen im Gebiete des Gewerbes, des Handels und der Landwirthschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Burger
in Michelstadt i/D.

die in technischen, Handels-, Gewerbe- und landwirthschaftlichen Kreisen gleichsam als Repertorium gehalten werden. Auch bei dieser Monatschrift, die überall eingebunden erhalten bleibt, gewähre ich Ihnen in der Regel 25 % Rabatt und bei starker Benutzung 33 1/3 % in Jahresrechnung. Die zweispaltige Petitzelle oder deren Raum wird mit 1 1/2 N^g berechnet. Beilagen berechne ich mit 2 ^g.

Mannheim, den 18. October 1873.

J. Schneider.

Bitte an Verleger pädagogischen Verlags!

[38951.]

Mitte October wird am hiesigen Orte das bereits projectirte Seminar, sowie die Präparanden-Anstalt eröffnet. Unzweifelhaft wird mein Bedarf an pädagogischen Werken ein bedeutender und bitte ich dringend um sofortige Zusendung von Novitäten, welche namentlich in dieses Fach schlagen, event. Prospective. Letztere möglichst direct.

Ergebenst

Ziegenhals, den 10. October 1873.

**A. Pietsch, Buchhandlung,
Filiale von Neustadt D/Schl.**

[38952.] Mit tüchtigen Sprachkenntnissen ausgerüstet, wünscht Jemand belletristische oder culturhistorische Uebersetzungen aus dem Englischen zu liefern. Hierauf reflectirende Herren Verleger wollen gefällige Offerten an die Buchhandlung von Braun & Weber in Königsberg richten.

[38953.] Als äußerst wirksames Insertionsmittel empfehle ich den Herren Verlegern meine Zeitschriften:

Buch für Alle.

**Allgemeine Familien-Beitung.
Illustrirte Chronik der Zeit.**

Preis pro dreispaltige Nonpareille-Zeile
6 N^g mit 16 2/3 % Rabatt.

Der Erfolg von Inseraten in denselben wird nicht nur durch deren ganz enorme Verbreitung, sondern auch dadurch gesichert, daß ich zur Berhütung der Stempelpflichtigkeit in Preußen nur literarische Ankündigungen und zwar in dem vorgeschriebenen sehr beschränkten Umfange aufnehme.

Die Inserate für die „Familien-Zeitung“ finden ihren Platz am Schluß jeder einzelnen Wochennummer, diejenigen für das „Buch für Alle“ und die „Chronik der Zeit“ auf den Umschlägen der Hefte.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, October 1873.

Hermann Schönlein.

Billige Offerte

von

**Actendekeln, Packpapieren,
Schrenz u.**

[38954.]

Durch größere Abschlüsse mit mehreren Papierfabriken, namentlich Oesterreichs, bin ich in Stand gesetzt, oben offerirte Papiere gut und zu soliden Preisen zu liefern.

Probefbogen stehen gratis zu Diensten; Aufträge erbitte ich nur direct!

Hochachtungsvoll

Ziegenhals, Kr. Reife in Schl.,
den 10. October 1873.

A. Pietsch, Buchhandlung.

[38955.] „Unter'm Strich“, unsere Feuilleton-Correspondenz, empfehlen wir den geschätzten Zeitungsredactionen zur geneigten Pränumeration.

„Unter'm Strich“ bringt ein gediegenes Feuilleton-Material (gegenwärtig eine Novelle von Otto Girndt: Deutschenhaß in Frankreich, und A. Kresschmar: Wiedergefunden), Novellen, Berliner Briefe, Miscellen, Räthsel und Gedankenräthsel. Nur Redactionen sind Abonnenten darauf, sie haben das Recht, den Inhalt ohne Quellenangabe abzudrucken.

Wöchentlich eine Nummer von 1 Bogen 4. Abonnementspreis 20 ^g jährlich oder 6 ^g vierteljährlich.

Kein Postdebit, alle Nummern werden pr. Kreuzband franco versandt.

Probenummern stehen zur Verfügung.

**Dr. Voetwstein's Bureau für Vermittelung
literarischer Geschäfte.**

Berlin C., 7 Heil. Geiststr.

F. M. Strassberger's

Lithographische Anstalt u. Stein-
druckerei für Kunst- u. Farben-

sowie Schnellpressen-Druck

in Leipzig, Königsstrasse 24,

[38956.] empfiehlt sich angelegentlich zur Anfertigung für alle in dies Fach einschlagende Arbeiten.

Saldoreste.

[38957.]

Am 1. November werden wir ohne Ausnahme mit denjenigen Firmen die Rechnung aufheben, die bis dahin ihre Saldoreste nicht bezahlt haben.

Berlin, 15. October 1873.

Weidmannsche Buchhdlg.

[38958.] Eine gebildete Dame wünscht ihre Ruhestunden mit Uebersetzungen aus dem Englischen ins Deutsche auszufüllen. Gelehrte Reflectenten belieben sich zu wenden an die

**C. B. Griesbach'sche Buchh. (W. Wagner)
in Gera.**

Verkauf einer werthvollen Bibliothek.

[38959.]

In Stuttgart gelangt zu Anfang des November die Bibliothek des verstorbenen Herrn Archiv-Vicedirector von Kaussler zum Verkauf; derselbe ist als Herausgeber des „Württemberg. Urkundenbuchs“, der „Assises de Jerusalem“, der „Denkmäler alt-niederdeutscher Sprache“ und des portugies. „Cancioneiro geral“ und auch als Mitglied der „Münchener Akademie der Wissenschaften“ und des „Alpenvereins“ rühmlichst bekannt. Die aus ca. 1000 Bänden bestehende Bibliothek umfaßt hauptsächlich Quellschriften für die süddeutsche Geschichte und Werke germanistischen, romanistischen und juristischen Inhalts, sowie niederländische Literatur, meistens schön gebunden, darunter viel Seltenes, auch neue Karten der Alpenländer.

Die Buchhandlung **Karl Aue** in Stuttgart theilt den handschriftlichen Katalog gern auf kurze Zeit zur Einsicht mit und nimmt Aufträge zum Ankauf auf das Ganze oder in Theilen entgegen.

[38960.] In einigen Tagen kommt zur Versendung:

Antiquarischer Katalog Nr. 3: Geschichte und Militaria. 1607 Nummern.

Ich gewähre 15 % Rabatt und bitte, nach Bedarf zu verlangen.

Magdeburg.

**Emil Baensch,
Kgl. Hof-Buchhandlung,
Nachf.: G. A. Gloeckner.**

**Friedr. Krätzscher Nachf.,
Lithographisches Institut, Stein- u.**

[38961.] **Notendruckerei.**

Leipzig,

Dresdnerstrasse 44—45 (Rabensteinplatz).

**Lithographischer Schnellpressendruck in
bunt und schwarz.**

[38962.] Wie im Börsenblatt und auf meinen Rechnungs-Auszügen angezeigt, kann ich Saldoreste unter keinen Umständen gestatten, und werde deshalb allen Handlungen das Conto schließen, welche nicht bis zum 31. October rein sind.

Leipzig, 4. October 1873.

Carl Scholze.

[38963.] **Boyes & Geisler** in Hamburg erbitten von gediegenen Werken über die geographischen, politischen, culturhistorischen u. Verhältnisse von Südamerika je 1 Expl. mit umgehender Post à cond.